AUF EINEN BLICK

DER ÖFFENTLICHE DIENST IN SACHSEN

Abteilung Öffentlicher Dienst
und Beamtenpolitik

Zahlen und Fakten zu Beschäftigten in ausgewählten Bereichen

Verwaltungsstellen, Schulen und Kitas, Polizeien und Bibliotheken – der öffentliche Dienst sorgt für das gute Leben in Deutschland und ist eine zentrale Basis für Demokratie und Zivilgesellschaft. Aber Personalmangel, Arbeitsverdichtung und die demographische Entwicklung bedrohen seine Leistungsfähigkeit und sorgen für schlechte Stimmung – bei Beschäftigten und bei BürgerInnen. Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften streiten für eine Stärkung des öffentlichen Dienstes durch gute Arbeitsbedingungen.

Justiz

7.845
BESCHÄFTIGTE DER JUSTIZ *

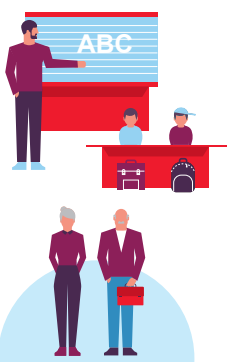
730
in Ausbildung

2.125
Altersabgänge
2017-2027

In Sachsen gelingt es aufgrund des Personalmangels seit Jahren nicht, den Anteil von Verfahren, die zum Jahresende noch unerledigt sind, zu reduzieren.

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

33.675
BESCHÄFTIGTE AN ALLGEMEINBILDENDEN UND BERUFLICHEN SCHULEN *



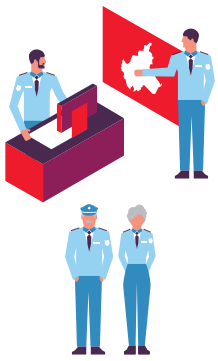
936
Einstellungen ins Referendariat

13.065
Altersabgänge
2017-2027

Die GEW hat berechnet, dass an den berufsbildenden Schulen in Sachsen bis 2030 ca. 1.500 zusätzliche Vollzeitlehrkräfte benötigt werden.

Polizei

14.175
BESCHÄFTIGTE BEI DER POLIZEI *



970
in Ausbildung

3.095
Altersabgänge
2017-2027

Die sächsischen PolizeibeamtInnen haben laut GdP im Januar 2019 insgesamt 64.403 und im Februar 2019 insgesamt 55.067 Mehrarbeitsstunden geleistet.

Kommunale Kitas

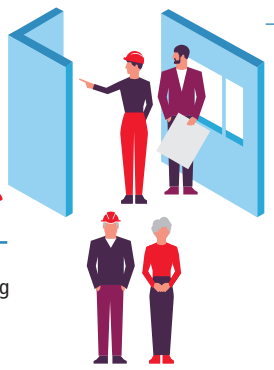
12.795
BESCHÄFTIGTE IN KOMMUNALEN KITAS *

3.300
Altersabgänge
2017-2027

In Sachsen fehlen rund 17.412 Fachkräfte, um die Kinderbetreuung sicherzustellen. 814 Mio. Euro müsste das Land in zusätzliches Personal investieren.

Bauverwaltung

3.965
BESCHÄFTIGTE DER ÖFFENTLICHEN BAUVERWALTUNG *



30
in Ausbildung

1.465
Altersabgänge
2017-2027

Laut Studie der Hans-Böckler-Stiftung mangelt es in Großstädten an Wohnraum. In Deutschland fehlen 1,9 Mio. bezahlbare Wohnungen, der Bauverwaltung fehlt Personal.

Allgemeine Verwaltung

21.760
BESCHÄFTIGTE IN DER ZENTRALEN VERWALTUNG *

1.265
in Ausbildung

7.255
Altersabgänge
2017-2027

Bis 2030 gehen 51 % der Landesbediensteten in den Ruhestand, heißt es im Abschlussbericht der Personalkommission Freistaat Sachsen.

Personal 2017	Personal in Vollzeitäquivalenten	Anteil Frauen	Anteil BeamtInnen und RichterInnen	Durchschnittsalter	Anteil Teilzeit	Altersabgänge 2017-2027:	In Ausbildung	Tarifbeschäftigte befristet
insgesamt 188.235	**171.830**	**63,4 %**	**17,6 %**	**45,6 Jahre**	**35 %**	**49.805 (29 %)**	**6.310**	**15,1 %**

*Quelle: Statistisches Bundesamt 2018, Fachserie 14 Reihe 6 (Berichtsjahr 2017), Tab. 2.9; Beschäftigte (ohne Bundesbereich und Sozialversicherung), Angaben in Vollzeitäquivalenten. Weitere Quellen: KMK (2018): Einstellung von Lehrkräften 2017; Ländermonitoring Frühkindliche Bildungssysteme (2018); Statistisches Landesamt Sachsen (2018): Personal im öffentlichen Dienst des Freistaates Sachsen 2017

V.i.S.d.P.: Markus Schlimbach, DGB-Bezirk Sachsen, Schützenplatz 14, 01067 Dresden